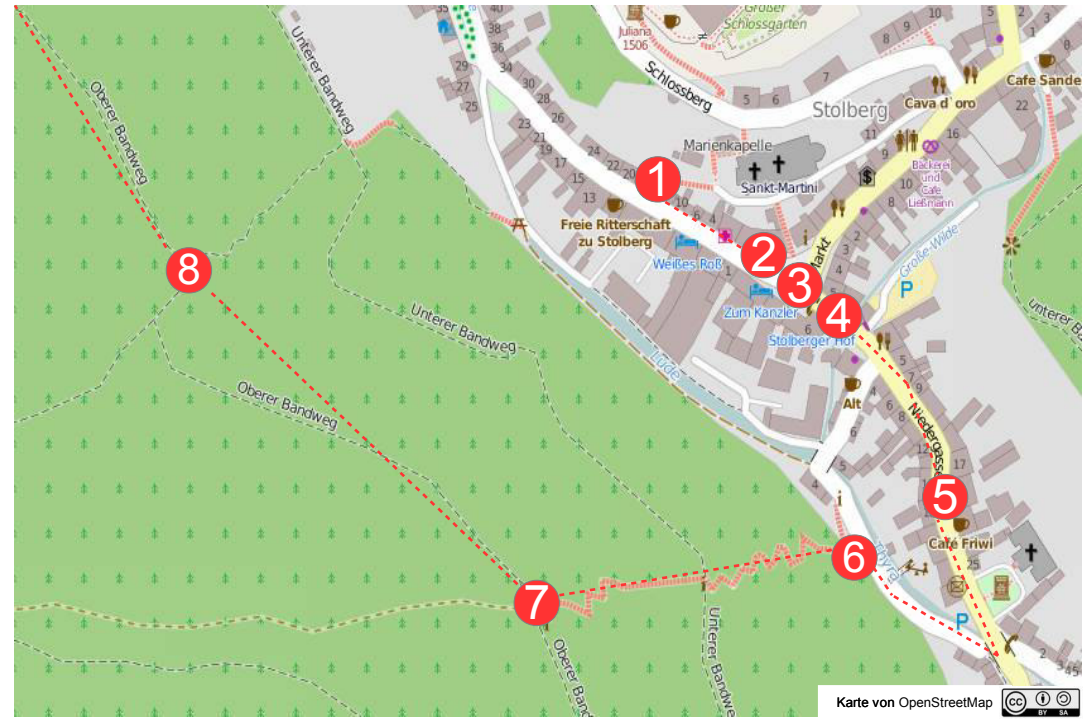


Stolberger Stadtrallye für Kinder

Hallo und willkommen in Stolberg. Ich heiße Juliana und führe dich gern zu den schönsten Plätzen in meiner Stadt. An jeder der 13 Stationen der Tour wartet ein Rätsel auf dich, welches du nur vor Ort lösen kannst. Vielleicht treffen wir uns ja auch an einer der Stationen. Die Lage der verschiedenen Stationen und den empfohlenen Weg findest du auf den beiliegenden Karten. Du kannst die Stationen aber auch einzeln oder in einer anderen Reihenfolge besuchen.

Was brauchst du noch dazu? Zum Lösen der Rätsel benötigst du lediglich einen Stift und circa 1½ Stunden Zeit. Außerdem empfehle ich dir feste Schuhe, da der Weg auch durch den Wald geht. Ich wünsche dir viel Spaß! Wenn du alle Rätsel gelöst hast, kannst du im Ausmalbild die Felder mit den Lösungsbuchstaben und Lösungszahlen aus den Stationen mit einem schwarzen Stift ausmalen.



1

Altes Bürgerhaus:

Im ältesten Wohnhaus Stolbergs lebte einst ein Handwerker. Auf dem Schild über der Eingangstür des Hauses siehst du abgebildet was er hergestellt hat. Wenn das Museum geöffnet ist, kannst du auch seine Werkstatt und seine Wohnung ansehen. Eine Waschmaschine oder einen Kühlschrank, wie bei dir zu Hause, wirst du vergeblich suchen.

Notiere den ersten Buchstaben des Gegenstandes, den der Handwerker herstellte. _____



2

Rathaus:

Hier am Marktplatz steht das große Rathaus, welches ursprünglich als Kaufhaus gebaut wurde. Obwohl es zwei Etagen besitzt wurde keine Treppe eingebaut. Sicher findest du heraus, wie man trotzdem in die oberen Etagen gelangen kann. An der Fassade siehst du eine schöne Sonnenuhr und daneben die Zeichen der Handwerke, die es in Stolberg zur Bauzeit des Hauses gab.

Was meinst du, an welchem Ort wird das dritte Handwerk von rechts ausgeführt? Notiere den ersten Buchstaben der Ortsbezeichnung. _____





3

Thomas-Müntzer-Denkmal:

Vor dem Rathaus steht ein Denkmal für den in Stolberg geborenen Thomas Müntzer, der bekannt wurde, weil er sich gegen die Knechtschaft und für die Rechte der Bauern einsetzte. Man sieht am Denkmal, dass er mit dieser Idee, die, durch die vier Säulen dargestellte, begrenzte Welt des Mittelalters verließ, um für seine Zeit etwas Udenkbares zu wagen.

Auf der linken vorderen Säule wurde sein Geburtsjahr eingeritzt, wobei man dieses nicht ganz genau kennt. Woran siehst du das? Notiere die zwei ersten Ziffern seines Geburtsjahres.

— —



4

Saigerturm:

Heute steht der Saigerturm mitten in der Stadt, aber früher war er Teil der Stadtbefestigung. Man konnte sich hinter seinen dicken Mauern verstecken und die Feinde aus den noch heute erkennbaren Scharten beschießen. Der obere Teil des Turms mit der Uhr ist erst später ergänzt worden.

Gehe durch den kleinen Gang im Turm, dann entdeckst du im Inneren den Zugang zur Turmspitze, welcher aber gesperrt ist. Notiere die Anzahl der Stufen der Leiter, die dort zu sehen ist. Schau dabei genau hin!

— Stufen

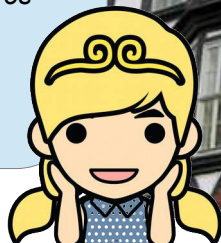


Alte Münze:

In der Niedergasse kannst du eines der schönsten Gebäude Stolbergs an dem großen Erker über vier Etagen erkennen, die alte Münze. In den Tälern rund um Stolberg wurden einst edle Metalle, wie zum Beispiel Silber, aus Bergwerken gewonnen. In diesem Haus wurden daraus Münzen geprägt. Heute bezahlen wir oft mit Geldscheinen, aber hier im Museum kann man noch mit den Originalwerkzeugen Münzen selbst prägen.

Über der Toreinfahrt steht die Jahreszahl der Erbauung der Münze. Kannst du die Ziffern erkennen? Notiere die letzten beiden Ziffern.

— —



5



6

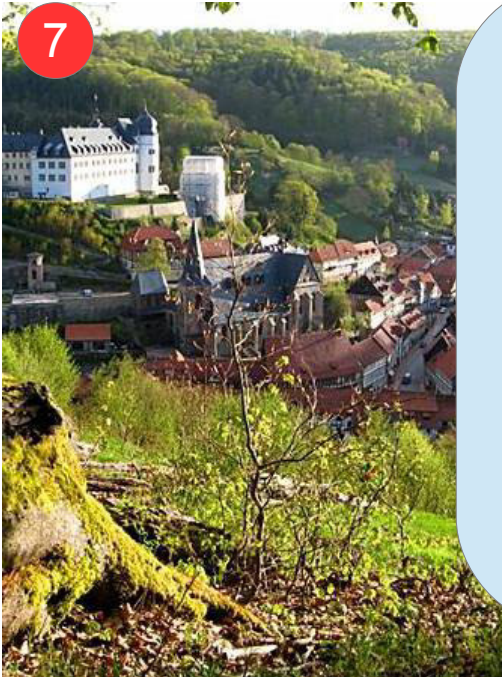
Hinauf zum Bandweg:

Nachdem die Straße den Fluss Thyra überquert hat biegst du scharf nach rechts ab. Hier hat jedes Grundstück eine eigene Brücke. Wie viele sind es insgesamt? Über die dritte Brücke geht es zu einem Spielplatz und vor der letzten Brücke in die Stubengasse gehst du nach links bergan Richtung Lutherbuche.

Studiere auf dem weiteren Weg die Schilder, um herauszubekommen, nach wem der Weg zur Lutherbuche benannt wurde und notiere den zweiten Buchstaben des Vornamens.

—





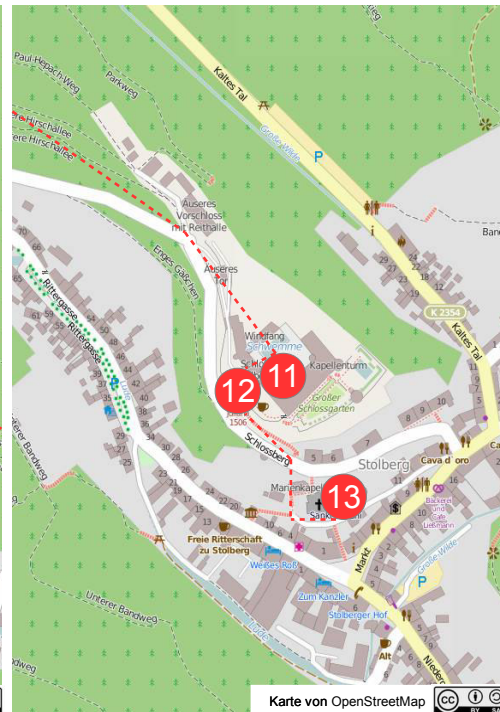
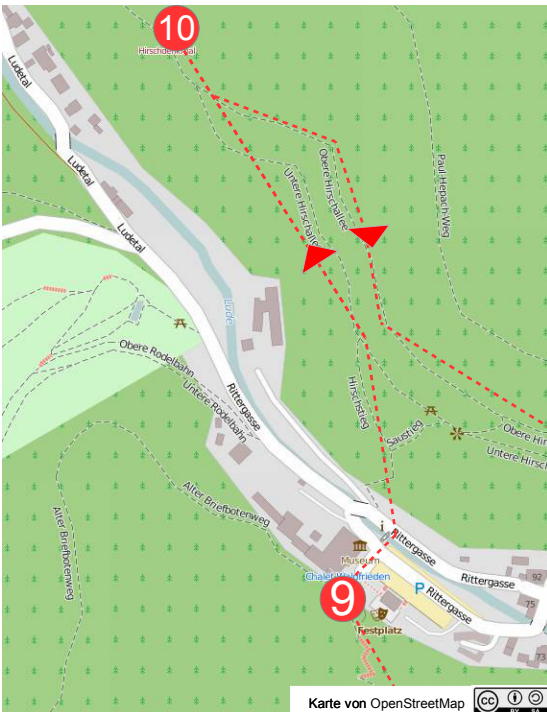
Lutherbuche:

An der Lutherbuche kannst du dich auf einer der Bänke vom Aufstieg erholen und den schönsten Blick auf Stolberg genießen, den schon der Reformator Martin Luther einst bewunderte. Er meinte von hier sähe Stolberg aus wie ein Vogel: das Schloss wäre dabei der Kopf, der Markt der Bauch, die Niedergasse, aus der wir kamen, der Schwanz und die anderen Gassen wären die Flügel. *Martin Luther stand genau am 21. April 1525 hier oben. Finde heraus welcher Wochentag das war und notiere davon den ersten Buchstaben. Tipp: Versuche dazu das Schild an der Buche zu lesen.*



Blick zum Josephskreuz:

Von der Lutherbuche geht es nach rechts weiter über den oberen Bandweg, vorbei am Abzweig Töllebank bis ein schmaler Pfad nach rechts unten führt. Circa 5 Meter davor steht links ein Schild „Oberer Bandweg“ und am Pfad steht die Markierung „1“ im roten Dreieck. Finde nun das Schild rechts vom Weg, welches auf den Blick zum Josephskreuz verweist. Schaust du in die Richtung des Pfeils auf dem Schild, siehst du am Horizont eines der spektakulärsten Ausflugsziele in der Nähe Stolbergs, das riesige Josephskreuz, welches man auch besteigen kann. *Wie weit wird das Josephskreuz von hier entfernt sein? Notiert die erste Ziffer der Entfernungangabe auf dem Schild.*



Am Rittertor:

Im Tal angekommen siehst du rechts das Freilichttheater und voraus das Hotel Waldfrieden. Rechter Hand liegt das Rittertor, welches im Mittelalter die Stadt von Norden her schützte. Nach dem es mehrfach in sich zusammengestürzt war, hat man es 1640 gründlich erneuert und mit einem richtigen Dach ausgestattet.

Wie viele Luken hat das Rittertor über dem Torbogen auf der von der Stadt abgewandten Seite, welche du vom Hotel Waldfrieden aus siehst? Notiere die Anzahl.

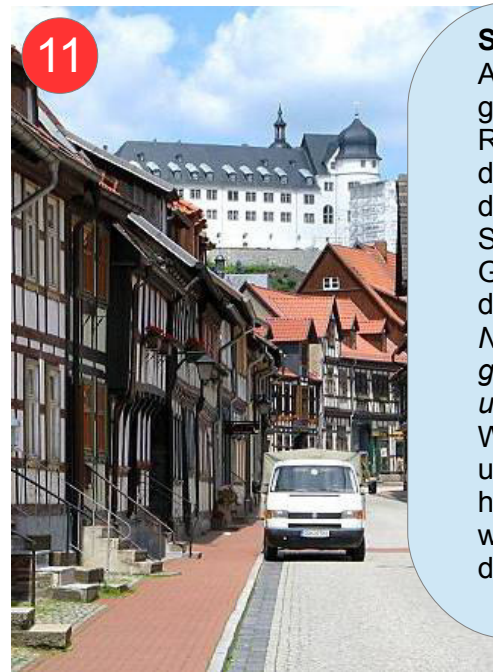




Hirschdenkmal:

Von der Straße vom Rittertor am Hotel Waldfrieden vorbei führt dich etwas hinter dem Hotel nach rechts der Hirschtieg bergan. An der ersten Weggabelung hältst du dich links. Siehst du die 6 Steinstufen, dann hast du die Hirschallee erreicht, die dich nach links zum schwarzen Hirsch führt. Einst jagte ein Ritter in den dichten Wäldern des Südharzes und erlegte einen großen, schwarzen Hirsch, den er dem oströmischen Kaiser schenkte. Dieser erlaubte ihm daraufhin, das Land in Besitz zu nehmen und zu besiedeln. Damit wurde Stolberg als Siedlung gegründet.

Zähle die Enden (Zacken) am Geweih des Hirschs und notiere die Anzahl. ____



Stolberger Schloss:

Am Hirschdenkmal angekommen gehst du die Hirschallee zurück in Richtung Schloss. Du läufst durch die beiden Torhäuser hindurch und dann links in den Innenhof des Schlosses. Über dem Eingang ins Gebäude siehst du das Wappen des Stolberger Grafengeschlechts. *Notiere den ersten Buchstaben der großen Tiere, die das Wappen links und rechts halten.* ____

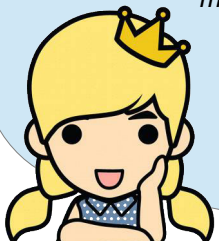
Wenn die Tür geöffnet ist gehe unbedingt ins Treppenhaus hinein und finde heraus was einer der Engel auf dem Wandgemälde treibt.



Juliana:

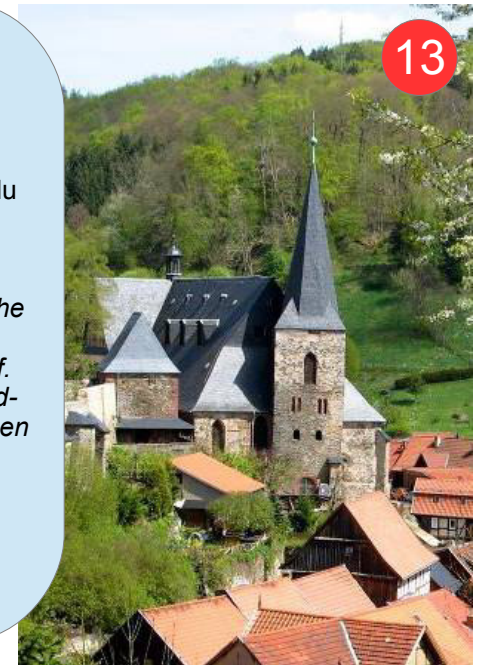
Hier, nur ein paar Stufen entfernt vom Eingang zum Innenhof des Schlosses, hast du mich gefunden, aber nur als Statue, denn ich bin schon 1519 im Alter von 13 Jahren von meinem Zuhause, dem Stolberger Schloss, zu einem Onkel weggeschickt worden. Mein Titel ist der einer Gräfin und meine Nachkommen leben in vielen Königshäusern Europas, wie zum Beispiel in den Niederlanden.

Errätst du, welchen Gegenstand ich in meiner rechten Hand halte? Notiere den ersten Buchstaben des Gegenstandes. ____



Sankt Martini Kirche:

Du hast es geschafft, deine letzte Station, die Sankt-Martini-Kirche, liegt unterhalb des Schlosses. Wenn sie geöffnet hat, frage nach, ob du die im Inneren ausgestellten Glocken anschlagen darfst, die alle verschieden klingen. *Gehe auf der Straße unterhalb der Kirche vom Kirchturm weg bis zum Ende der Kirche und schaue am Eckpfeiler hinauf. Direkt unter der Dachrinne durften Handwerker als Zeichen für ihre Leistung einen Gegenstand anbringen. Welcher ist es? Notiere den ersten Buchstaben.* ____





Ausmalbild

